

Inspirierende neue Bildsprache für das Center Céramique

Das Center Céramique in Maastricht zieht jährlich rund 400.000 Besucher an. Nach 20 Jahren intensiver Nutzung bedurfte das Gebäude eines Updates in allen Facetten. Neben einer fantastischen Bibliothek, Ausstellungen über Fotografie und visuelle Kultur sowie einer Dauerausstellung über die Geschichte Maastrichts ist im Untergeschoss auch die brandneue Musikschule untergebracht. Alles in allem soll der Ort für Jung und Alt, Bewohner oder Besucher der Stadt, attraktiv sein.

Zuiderlicht, Agentur für Strategie und Design, die mit der grafischen und illustrativen Gestaltung beauftragt wurde, suchte Unterstützung bei Stang Gubbels, um Inspiration, Klarheit und Ruhe für das Projekt zu schaffen, passend zur Architektur und zum dreidimensionalen Design.

Der Stang 'Fallschutz' besteht aus 40 Paneelen. Jede Tafel ist eine Entdeckungsreise für sich. Stang entwickelte einen riesigen Stapel von Schwarz-Weiß-Illustrationen, die alle möglichen Aspekte der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt beinhalten. Sie sind auf der 40 Meter langen Schutzwand, auf Spielelementen, Präsentationsständen (Van Lieshout), Beleuchtungskörpern, Rückwänden usw. zu sehen.

"Die erste Idee, die ich hatte, war, die ganze Geschichte mit einer Menge Verrücktheit zu mischen, und diese erste Idee spiegelt sich im Ergebnis wider. Center Ceramique beinhaltet eine Bibliothek mit Büchern über alles Mögliche, eine Musikschule, hat ein kulturelles Erbe, veranstaltet Ausstellungen und Debatten und vieles mehr. Das alles wollte ich in die Schutzwand einbauen.

Am Ende wurde aus architektonischer Sicht (mit Kinkorn und Kloosterboer) entschieden, dass der Zaun in 44 Flächen unterteilt werden sollte. Ich sah diese Flächen als mein Zeichenpapier. Ich habe die Panele unterteilt in Wissenschaft, Geschichte, Physik, Biologie, Musik, Politik, Theater, Kelten, Tanz, Kunst, Literatur, Römer, Verkehr, Euro, Karneval, etc.... alles, was man in der Bibliothek oder anderswo im Gebäude oder in Maastricht oder der Welt selbst finden kann. Ich habe über die Geschichte von Maastricht gelesen, über die fünf abgetrennten Köpfe, die Maasbrug, die wegen einer Prozession einstürzte, über d'Artagnan, einen der drei Musketiere, der auch einen Platz in dem 44er Set bekam. Maastricht ist eine Stadt mit einer reichen und langen Geschichte, es ist ein Ort, an dem auch Joris und der Drache und Pinkeltje herumspazieren durften oder eine Prinzessin auf einem Einhorn.

Einen Zaun zu zeichnen bedeutet nicht nur, eine große Figur zu zeichnen, sondern auch alle "Zwischenräume" um die Figur herum zu füllen, so dass ich endlos zeichnen und phantasieren konnte, manchmal wusste ich eine Zeit lang nicht weiter und zeichnete dann einen weiteren Vogel oder einen Pappkarton, um die Lücke zu füllen, so dass die Zeichnungen ihre eigene Handschrift bekamen. Um eine gewisse Kohärenz zu erhalten, zieht sich ein Horizont durch alle Panels, mit der Unterwelt oder einfach nur seltsamen Figuren darunter. Es hat Monate an zeichnerischer Arbeit gekostet und erlaubt einen Blick in Stangs Kopf, in dem noch viel mehr steckt, aber 64 Meter sind dann doch zu kurz. (-:

Neben dem Zaun habe ich auch eine Filzwand aus vier Paneelen hinter der Theke im Erdgeschoss vollständig gezeichnet. Auf diesen Tafeln sieht man die vier Elemente: Erde, Wasser, Luft und Feuer. Sie sind die Grundlage der Welt, ohne diese Elemente kann unsere Welt nicht existieren. Ich fand das gut, denn es beinhaltet so viel, wie Erde, die für Wachstum und die Erde von Maastricht steht, Wasser, das zu Keramik passt und für den Gefühlsaspekt steht, Luft, die für Kommunikation, Denker, Musik, Kunst und Debatte steht und schließlich Feuer, das für Inspiration und Veränderung steht - man kann alles darin finden, wie die Sternbilder und andere Symbole. Und das passt zum Centre Ceramique". - Stang -